

Pfingsten: Gott kommt in uns rein!

→ Eph 4,11-16

Ziel: Ich erkläre was Pfingsten ist. Ich erkläre was das für uns bedeutet? Ich ermutige die Leute ihre Gaben einzusetzen. Ich fordere sie dazu auf, sich neu mit dem Heiligen Geist füllen zu lassen.

1. Fingsten? (Me)
2. Pfingsten: Gott kommt in uns rein! (We)
3. Der Heilige Geist stattet uns mit Gaben aus (God)
4. Gib dem Heiligen Geist in dir Raum (You)
5. Aufforderung: Der Geist will in dir wirken (We)

Ich wünsche euch natürlich auch von Herzen frohe Pfingsten! Schön, dass ihr heute Morgen hier seid. Liebe Geschwister, letzte Woche habe ich in der EFG Derschlag gepredigt. Von da darf ich euch ganz herzliche Grüße bestellen. Die Gemeinde fühlt sich mit unserer Gemeinde sehr verbunden.

1. Fingsten? (Me)

Wenn man hier den Bahnradweg weiterfährt, kommt man irgendwann zu einer alten Haltestelle mit Bahnsteig. Es ist die Haltestelle von Pernze. → **pp Bild**
Die Pernzer Bürger haben damals, als die Bahnstrecke gebaut wurde, wie wild dafür gekämpft, dass ihr Dorf auch einen Haltepunkt bekommt. Scherzhaft spreche ich auch vom Hauptbahnhof Pernze.

→ **Ist da von euch mal jemand eingestiegen, als die Bahnstrecke noch in Betrieb war?**

Auf jeden Fall soll diese alte Haltestelle erhalten bleiben. Deshalb hat sich im Rahmen des Stadtteilnetzwerkes Wiedenest/Pernze eine Projektgruppe gegründet. Die Gruppe renoviert jetzt das Häuschen. Gestern war der zweite große Arbeitseinsatz. Ich war auch dabei. So etwas dauert ja immer länger als gedacht und ich musste dann irgendwann weg, weil ich noch die Predigt vorbereiten musste. Damit entschuldigte ich mein Verschwinden von der Baustelle. Daraufhin ergab sich ein cooles Gespräch. Ein Kollege fragte: Bereitet jeder Prediger seine Predigt selbst vor? Gibt es da nichts Vorgefertigtes? Und jemand fragte auch: Was ist eigentlich dieses Pfingsten?

Ja, was ist das eigentlich. Ich erklärte: Da wurde der Heilige Geist ausgegossen. 50 Tage nach Ostern. Pfingsten, jüdisches Erntefest.

Als ich nach Hause fuhr dachte ich mir: War das wirklich eine gute Antwort? Ob man das so versteht? Der Heilige Geist? Wer ist das denn? 50 Tage nach Ostern? Wieso überhaupt? Pfingsten ist tatsächlich ein sehr unbekanntes Fest. Und doch wird es jedes Jahr gefeiert. Irgendwie. Aber wie genau weiß auch keiner so genau. Als Jugendlicher war ich immer auf der Pfingstjugendkonferenz. Damit war die Sache klar. Aber jetzt? Gut, mir wurde die Tage schon öfters mal Frohe Pfingsten gewünscht.

Und gestern bekam ich dann folgendes Bild zugeschickt: **pp → Bild „Frohe Fingsten“**, Na toll. Das sagt eigentlich alles.

2. Pfingsten: Gott kommt in uns rein! (We)

Okay!? Was ist Pfingsten? Darüber möchte ich heute Morgen mit euch nachdenken. Und ich möchte das Pfingsten dadurch für uns persönlich wird. Dass es uns wichtig wird. Das wir verstehen, was da passiert ist. Und warum da was passiert ist.

Verschaffen wir uns zunächst einen Überblick und beginnen mit Weihnachten: **pp** →

Übersicht

- ☉ Weihnachten: Jesus kommt auf die Welt - wird Mensch wie ich
- ☉ Karfreitag: Jesus stirbt für die Schuld der Welt - für meine Schuld
- ☉ Ostern: Jesus überwindet den Tod der Welt - meinen Tod
- ☉ Himmelfahrt: Jesus geht zum Vater und kündigt seine Wiederkunft an
- ☉ Pfingsten: Jesus sendet uns seinen Geist → **Gott kommt in uns rein** (Pfingsten)

Gott kommt in uns rein. Klingt komisch, ist aber so. Das ist der eigentliche Knaller an Pfingsten. Gott gießt seinen Heiligen Geist aus. Ein gewaltiges Ereignis. Lange im Alten Testament angekündigt (**Joel 2,28f**): Erdbeben, Feuerzungen, Manifestationen. All das wird in **Apg 2** berichtet. Gott zieht in uns ein. Geschwister, ich bin davon überzeugt: Wenn wir nicht begreifen, dass Gott in uns wohnt, dann führen wir ein langweiliges und fades Christsein.

Und wo gibt es denn so etwas: Dass Gott, der heilige, allmächtige, souveräne Schöpfergott, in uns Wohnung nehmen will. Durch seinen Geist. Er will wirken, er will sich manifestieren. Er will mit uns die Welt verändern. Und er wird mit seinem Geist unseren Tod überwinden. Weil der Heilige Geist uns jetzt schon ewiges Leben schenkt (**Eph 1,13f**). Das ewige Leben beginnt ja jetzt und hier. Nicht irgendwann.

Der Heilige Geist wurde von Jesus angekündigt. Seine Jünger waren ja traurig, als er ihnen seinen Abgang mitteilte. Und dann sagt Jesus in **Joh 14,16** (7,39; 14,26; 15,26; 16,7.13; 20,22; 1Joh 3,24; 4,13; Apg 1,4; 2,4): **pp** → **Stelle**

Und ich werde den Vater bitten, dass er euch an meiner Stelle einen anderen Helfer gibt, der für immer bei euch bleibt, den Geist der Wahrheit. Die Welt kann ihn nicht bekommen, weil sie ihn nicht sehen kann und nichts von ihm versteht. Aber ihr kennt ihn, denn er wird bei euch bleiben und in euch leben.

Oder aber in **Apg 1,8**: **pp** → **Stelle**

Aber ihr werdet mit dem Heiligen Geist erfüllt werden, und dieser Geist wird euch die Kraft geben, überall als meine Zeugen aufzutreten: in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien* und bis ans äußerste Ende der Erde.*

Gott kommt in uns rein! Der Heilige Geist kam zu Pfingsten: Als Helfer und Tröster, als Geist der Wahrheit, als Kraftgeber. Und natürlich noch als vielmehr. Er schenkt uns Heilsgewissheit. Er verbindet sich mit unserem menschlichen Geist und macht uns klar, dass wir Gottes Kinder sind, schreibt Paulus in **Röm 8,16**. Er hilft uns auch Sünde zu besiegen (**Röm 8,13**). Und, und, und. Die Wirkungen des Heiligen Geistes sind so vielfältig. Man hat fast den Eindruck, dass Gott uns damit eine Art Multifunktionswerkzeug gegeben hat. Dieser Ausdruck ist natürlich für die Person des Heiligen Geistes völlig unangemessen, denn er ist ja Gott selber (Dreieinigkeit). Aber ich kann ja nur menschlich von ihm sprechen. **Gott kommt in uns rein!** Damit wir die Zeit bis zur seiner Wiederkunft gut überstehen.¹

Und es gibt noch einen weiteren Aspekt: Die anderen kirchlichen Feste sind stark mit mir und dir persönlich verbunden. Jesus wird geboren. Jesus stirbt für mich. Jesus überwindet den Tod für mich. Aber Pfingsten ist mehr etwas für die Gemeinschaft.

¹ aus <https://www.zentrum-verkuendigung.de/fileadmin/content/Veroeffentlichungen/Predigtvorschlaege/40-Pfingstmontag.docx> (19.05.2018).

Pfingsten geht nicht nur mich und dich etwas an. Pfingsten geht uns etwas an. Pfingsten ist der Geburtstag der Gemeinde. Die Geburtsstunde der Kirche. Gott sendet Charismen, Geistesgaben zum Aufbau der Gemeinde.

3. Der Heilige Geist stattet uns mit Gaben aus (God)

Der Heilige Geist kommt in uns rein und stattet uns mit Gaben aus. Mit Gnadengaben, mit Charismen. Mit Fähigkeiten, die er uns aus lauter Gnade schenkt. Dazu lese ich aus **Epheser 4,11-16**: → **erst mal nur lesen**

*11 Und auch die versprochenen »Gaben« hat er ausgeteilt: Er hat die einen zu Aposteln gemacht, andere zu Propheten, andere zu Evangelisten, wieder andere zu Hirten und Lehrern der Gemeinde.
12 Deren Aufgabe ist es, die Glaubenden zum Dienst bereitzumachen, damit die Gemeinde, der Leib von Christus, aufgebaut wird.*

13 So soll es dahin kommen, dass wir alle die einende Kraft des einen Glaubens und der einen Erkenntnis des Sohnes Gottes an uns zur Wirkung kommen lassen und darin eins werden – dass wir alle zusammen den vollkommenen Menschen bilden, der Christus ist, und hineinwachsen in die ganze Fülle, die Christus in sich umfasst.

14 Wir sind dann nicht mehr wie unmündige Kinder, die kein festes Urteil haben und auf dem Meer der Meinungen umhergetrieben werden wie ein Schiff von den Winden. Wir fallen nicht auf das falsche Spiel herein, mit dem betrügerische Menschen andere zum Irrtum verführen.

15 Vielmehr stehen wir fest zu der Wahrheit, die Gott uns bekannt gemacht hat, und halten in Liebe zusammen. So wachsen wir in allem zu Christus empor, der unser Haupt ist.

16 Von ihm her wird der ganze Leib zu einer Einheit zusammengefügt und durch verbindende Glieder zusammengehalten und versorgt. Jeder einzelne Teil erfüllt seine Aufgabe, und so wächst der ganze Leib und baut sich durch die Liebe auf.

Jesus gibt seinen Jüngerinnen und Jüngern Gaben. Viel mehr als hier stehen. Das Neue Testament kennt weitere Gabenlisten. Ziel ist es, dass durch die Gaben die Gemeinde, die Kirche, wir alle, aufgebaut werden. Lasst euch Vers 13 mal auf der Zunge zergehen: **pp → Vers 11-13**

Und dann nehmen wir noch Vers 16 dazu: **pp → Vers 14-16**

Es geht also hier um uns und um die Gemeinde. Gott will unsere Gaben nutzen, um die Gemeinde aufzubauen. Unsere natürlichen und übernatürlichen Gaben. Jede Gabe kommt von Gott. Entweder weil er uns damit geschaffen hat oder weil sein Geist sie uns schenkt oder weil sein Geist eine natürliche Gabe veredelt.

Und hier stellt sich doch für jeden von uns die Frage: Welche Gaben hast du?

Welche Begabung hat Gott dir geschenkt? Und wo setzt du diese Begabung ein?

Wisst ihr wie ich meine Begabung rausgefunden habe? Indem ich einfach mal Dinge in der Gemeinde gemacht habe. Die Gemeinde aus der ich komme ist eine Gemeinde gewesen, wo man sich ausprobieren durfte. Man durfte einfach mal machen. Mal in der Jungschar mitarbeiten, im KidsGo, mal predigen, mal moderieren, mal renovieren, mal was Evangelistisches ausprobieren... Da habe ich so viel gelernt. Außerdem haben wir in unserer Jugendgruppe Gabentests gemacht. Das sind so Tests, die einem helfen könne, die persönliche Begabung herauszufinden.

Und wisst ihr was? In unserer Gemeinde kannst du auch ganz schnell irgendwo mitarbeiten. Wir haben die Wege kurz gemacht. Wir haben sogar eine Art Arbeitsagentur, die dich vermitteln kann. Wir haben auch einen Gabentest. Spricht mich bitte und gerne darauf an. Das ist mein Job. Wir haben ca. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde. Das begeistert mich. Sie setzten sich ein zum Wohl des Ganzen. Und dann haben wir noch ganz viele Ex-Mitarbeiter, die miteinander im wohlverdienten Ruhestand sind. Aber viele lassen es sich nehmen, bis ins Hohe Altern mitzuarbeiten. Respekt! Davor ziehe ich den Hut. Wenn ich alleine darüber

nachdenke, wie viele Christen von unserer Gemeinde an diesem Wochenende ihre Geistesgaben für Jesus und sein Reich einsetzen: Auf der Pfijuko sind viele unsere Jugendlichen als heartworker unterwegs. Einige arbeiten mit. Andere leiten die Pfijuko. Andere machen Seminare. Wie viele arbeiten im Gottesdienst mit: am Beamer, am Ton, in der Musik, gleich, wenn es Kaffee gibt, das Gebäude war sauber, als wir kamen, als Hausmeister, an den Aktionstischen für die Kids. Und wenn ich meine Terminkalender für nächste Woche sehe, dann werde ich viele von euch treffen: Bei traurigen Anlässen wie einer Beerdigung, wenn ihr die Nachfeier organisiert, das KidsGo-Leitungsteam am Dienstag, der Arbeitskreis Gebäude und Grundstück, der sich nächste Woche trifft. Wahnsinn. Und Manuel hat auch noch viele Termine mit euch. Und ihr habt Termine. Wir alle setzten uns ein, um den Leib von Christus zu stärken. Wir machen Bodybuilding. Für die Gemeinde. Das ist gut, liebe Geschwister! Weiter so. Und wenn du noch nicht mitmachst, dann lass dich anstecken! Nimm das Training auf. Gott rüstet dich aus mit Gaben. Mit Kraft, mit Power, setze sie für seine Sache ein!

4. Gib dem Heiligen Geist in dir Raum (You)

Und vielleicht merkst du jetzt! Mensch, das weiß ich doch alles - aber das Wissen ist mir verloren gegangen.

Oder: Mensch, das weiß ich alles. Aber ich habe so viele andere Termine. Oder ich habe keine Lust.

Oder vielleicht auch: Das wusste ich ja gar nicht. **Gott kommt in uns rein!** Er verteilt Gaben. Wie cool ist das denn?!

Dann wäre meine Bitte: Lass dich neu füllen mit dem Heiligen Geist. Gib dem Heiligen Geist neuen Raum in deinem Leben. Paulus ermahnt die Christen in Ephesus, in **Eph 5,15f: pp → Text**

15 Darum achtet genau auf eure Lebensweise! Lebt nicht wie Unwissende, sondern wie Menschen, die wissen, worauf es ankommt.

16 Nutzt die Zeit; denn wir leben in einer bösen Welt.

17 Seid also nicht uneinsichtig, sondern begreift, was der Herr von euch erwartet.

*18 Betrinkt euch nicht; denn zu viel Wein verführt zu einem liederlichen Lebenswandel. **Lasst euch lieber vom Geist Gottes erfüllen!***

19 Ermuntert einander mit Psalmen und Lobliedern, wie der Geist sie euch eingibt. Singt und spielt Christus, dem Herrn, von ganzem Herzen.

20 Dankt Gott, dem Vater, zu jeder Zeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Ja, man kann den Heiligen Geist dämpfen oder unterdrücken (**1Thes 5,19**). Also kann man ihm auch Raum geben. Und vielleicht ist das für dich dran. Wenn ich bewusst den Heiligen Geist bitte, in mir Raum zu nehmen, macht sich bei mir eine innerliche Freude breit. Das ist ein irres Gefühl. Manche erleben das anders. Sie glaube es einfach. Oder ihr Verstand macht ihnen glasklar, dass der Heilige Geist in ihnen wirkt (Feeling, Brain, Faith).

Wie auch immer. **Gott kommt zu Pfingsten in uns rein! Gott kommt bei deiner Bekehrung in dich rein! Gott kommt bei deiner Glaubenstaufe in dich rein!** Also ist er in dir drinnen! Also kannst du ihm Raum geben. Ist das heute neu für dich dran?

5. Aufforderung: Der Geist will in dir wirken (We)

Ich glaube es ist für dich dran. Und für mich auch. Und ich glaube es ist nicht nur einmal dran, sondern es immer wieder dran. Ich will euch zum Schluss ein persönliches Erlebnis erzählen:

Jedes Jahr im Februar treffe ich mich mit 12 anderen Pastoren für drei Tage im Sauerland. Wir berichten wie es uns geht. Wie es unseren Gemeinden geht, unseren Familien und uns persönlich. Wir beten intensiv füreinander. Wir geben Bibelworte

und manchmal auch Eindrücke weiter. Und wir laden immer wieder einen inspirierenden Gast ein. 15mal haben wir das schon gemacht. Am Anfang waren wir alle Jugendreferenten. Jetzt macht keiner mehr Jugendarbeit. Alle sind älter geworden. Außer Markus Guterding. Der macht wieder Jugendarbeit, mit Herzwerk. Der bleibt einfach jung. Dieses Jahr hatten wir wieder einen besonderen Gast auf dem Sofa sitzen. Peter Strauch war eingeladen. Peter Strauch war jahrelang der Präses des Bundes freier evangelischer Gemeinden. Er hat viele berühmte Lieder geschrieben. Z.B. „Die Gott lieben werden sein, wie die Sonne“, oder „Herr du gibst und Hoffnung, du änderst unser leben“, oder „Meine Zeit, steht in deinen Händen“.

Wir wollten von Peter wissen: Wie hast du so lange geistlich durchgehalten? Als Mann, als Vater, als Pastor, als geistlicher Leiter? Welche Erfahrungen hast du gemacht? Was war gut, was war nicht so gut? Was hat dir geholfen an Jesus dran zu bleiben? Peter hat davon berichtet, dass ihn ein Buch ganz besonders geprägt hat. Ich habe es mir daraufhin im Antiquariat besorgt. Es heißt: **pp → Buchcover**, „Das ausgetauschte Leben“. In diesem Buch hat der Autor Biographien von 14 bedeuteten geistlichen Männern und Frauen skizziert. Sie lebten alle so um 1900. Alle diese Personen hatten mal mehr oder weniger eine Glaubenskrise. Und alle berichten von einem Erlebnis, in dem sie kapiert haben, was es mit dem Heiligen Geist auf sich hat. Sie hatten irgendwann mal das Erlebnis, der Fülle des Heiligen Geistes in ihrem Leben. Und zwar nach ihrer Bekehrung. Der Autor drückt es bei der Biografie über Dwight L. Moody so aus: **pp → Zitat**
„Sehr viele denken, wenn sie voll des Heiligen Geistes sind, müssten sie es für immer sein. Aber ach, meine Freunde, wird sind lecke Gefäße und müssen ständig unter der Quelle bleiben, um immer gefüllt zu sein. Wenn uns Gott gebrauchen soll, müssen wir sehr demütig sein“ (Edman 1974:79f).

Pfingsten macht deutlich: **Gott kommt in uns rein!** Gott ist in uns drinnen! Gott ist die Quelle. Sein Wort, die Bibel. Das Gebet. Der Heilige Geist in uns. Aber wir müssen immer wieder zu dieser Quelle hingehen und bereit sein, aus ihr zu trinken.

Amen

Ich möchte gerne beten. Und ich bitte euch dazu aufzustehen. Und wer sagt: Ich will mich neu mit dem Heiligen Geist füllen lassen. Ich will meine Gaben einsetzen und entdecken, den bitte ich seine Hände mit den Handflächen nach oben zu heben. Als Zeichen der Offenheit.

Wir werden erst eine Zeit der Stille haben, wo jeder selber ein Gebet sprechen kann. Dann bete ich noch mit uns.